

Adventszeit, Weihnachtszeit

Ich wünsche Ihnen allen eine friedvolle Adventszeit, ich wünsche Ihnen, dass Sie inmitten der vorweihnachtlichen Hektik Zeit finden können, um zu sich selbst zu kommen.

In früheren Jahrhunderten war die Adventszeit eine Zeit der Einkehr. Die Ernte war eingebracht, die Menschen hatten Zeit. Die Tage werden kürzer. Ganz natürlich geht der Geist nach innen. So war diese Zeit eine Zeit spiritueller Praktiken, der Askese und sogar des Fastens. Die Adventszeit war früher nebst der Karzeit die wichtigste Fastenzeit.

So wurde das Weihnachtsfest danach umso freudevoller erlebt. Nach einer Zeit der Entbehrung wird gefeiert. Und da man wusste, dass Weihnachten kommt, hat man den Verzicht auch gerne auf sich genommen.

Ein wunderbares Bild für vielerlei:

- Freude fällt einem oft genau dann zu und ist am stärksten erlebbar, wenn man vorher Entbehrungen auf sich genommen hat
- Manchmal kommt man zur Spiritualität über Leiden, Krankheit oder Verluste
- Tiefe spirituelle Erfahrungen (Weihnachten, Geburt des Christus-Bewusstseins) kommen manchmal erst nach einer Periode intensiven Bemühens, der Dunkelheit und der Entsagung
- Auf jede Dunkelheit folgt Licht: Ein grosses Symbol der Hoffnung.

Es gibt vier Adventssonntage, an jedem wird eine weitere Kerze angezündet.

Die letzten Tage der Adventszeit können auf zweierlei Weise verbracht werden:

- Bewusst als Phase der Einkehr, der Besinnung, entgegengesetzt zu dem, was in der Gesellschaft heute üblich ist. Vielleicht sogar mit Kirchgängen, vielleicht mit mehr besinnlichen Stunden mit lieben Menschen.
- Bewusst die jetzt grossartig leuchtenden Lichter und Dekorationen an den Häusern und in den Geschäftsstrassen als äusseres Symbol für die schrittweise Öffnung der Herzen sehen und sich so darüber freuen, dass eine tiefe spirituelle Wahrheiten auch in einer materiellen Welt ausgedrückt wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine lichtvolle Adventszeit. Nützen sie diese Zeit als eine gute Gelegenheit um sich etwas mehr mit Ihren eigenen religiöse Wurzel, auseinanderzusetzen.

Ihre BLG-VEDA
Rebekka Weiss